



Die Spätantike darf wohl als eine der interessantesten Epochen der Menschheitsgeschichte gelten. Das römische Imperium kam zu seiner letzten Blüte und stand in besonders regem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit den an Europa grenzenden Regionen. Bis in die jüngste Zeit hält sich jedoch die Meinung, die Spätantike sei eine Epoche des wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Verfalls gewesen. Doch unsere Quellen, textliche wie archäologische, bezeugen ein anderes Bild dieses Zeitalters, das wie kaum ein anderes von gesellschaftlichen und religiösen Umbrüchen geprägt war und für die Völker Europas, Vorderasiens und Nordafrikas eine Zeitenwende bedeutete. Das Kolloquium führt Spezialisten der Forschung zu Ägypten und den Kulturen im Umfeld Ägyptens aus dem In- und Ausland in Münster zusammen, um im gemeinsamen wissenschaftlichen Austausch Materialien und Fragen zu diskutieren, die belegen, dass selbst unter dem Eindruck von Konflikten auf allen Ebenen die Spätantike eine Epoche war, deren kultureller Reichtum sowohl die westliche, christlich geprägte, wie auch die östliche, islamisch geprägte heutige Welt nachhaltig beeinflusst hat.

Ägypten liegt an der Schnittstelle dieser Welten und Kulturen. Die Zeitenwende der Spätantike hat in Ägypten – dank der zahlreichen Quellen, die sich im Wüstenboden des Nillandes mehr als anderswo erhalten haben – besonders tiefe Spuren hinterlassen. Und alle politischen, kulturellen und religiösen Entwicklungen, die das gesamte römische Imperium erfassten, lassen sich in Ägypten wie durch ein Fenster betrachten. Ägypten und seine Quellen bilden während der Konferenz zwar einen Fixpunkt, jedoch erweitert die unterschiedliche Profilierung der teilnehmenden Forscher automatisch den Blick auf Ägypten aus unterschiedlichster Perspektive ebenso wie den Blick von Ägypten aus auf seine Umwelt.

› Ägypten und sein Umfeld in der Spätantike

Vom Regierungsantritt Diokletians 284/285
bis zur arabischen Eroberung des
Vorderen Orients um 635-646

Internationale Tagung
7. bis 9. Juli 2011



Organisation

Dr. Frank Feder
Prof. Dr. Angelika Lohwasser
Institut für Ägyptologie und Koptologie
+ 49-251-83-24537
aegyptkop@uni-muenster.de

Ort

Eröffnungsvortrag:

Hofgebäude
Rosenstr. 9
48143 Münster

Tagung:

Liudgerhaus Münster
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

Ägypten und sein Umfeld in der Spätantike

Vom Regierungsantritt Diokletians 284/285 bis zur arabischen Eroberung des Vorderen Orients um 635-646

Donnerstag, den 7. Juli 2011

18:30 Uhr Eröffnungsvortrag

Aspects of Late Antique Art in Egypt

Prof. Dr. László Török
Archaeological Institute of the Hungarian
Academy of Sciences

15:00 Uhr **Die Ausstrahlung des Ägyptischen Mönchtums auf den Westen**

Dr. Jürgen Horn
Georg-August-Universität Göttingen

10:00 Uhr **“An unseren Herrn, den allberühmten Korra, den herrlichsten Gouverneur, durch Dich, glorreichster Herr Basilios, Pagarch von Djkow mit seinen Gehöften”:**
Verwaltung und Verwaltungssprachen Ägyptens im 8. Jh. nach den Qurra-Papyri

Prof. Dr. Tonio Sebastian Richter
Universität Leipzig

Freitag, den 8. Juli 2011

Ab 8:30 Registrierung

9:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Angelika Lohwasser
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

9:30 Uhr **Ägypten und das Imperium Romanum von Diokletian bis zum Aufstieg des Kalifats**

Dr. Frank Feder
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Mehrfrontenkriege: Ostrom und das Sasanidenreich zu Beginn des 7. Jh. n.Chr.**

Prof. Dr. Josef Wiesehöfer
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

11:30 Uhr **Die persische Besetzung Ägyptens 619-629 n.Chr. — Fakten und Spekulationen**

Dr. Dieter Weber
Freie Universität Berlin

12:00 Uhr **Wie persisch war der Manichäismus in Ägypten? Wie ägyptisch ist er geworden?**

Prof. Dr. Desmond-Durkin Meisterernst
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

12:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr **Die Thebais im Morgen- und Abendland**

Dr. Suzana Hodak
Westfälische Wilhelms Universität Münster

15:30 Uhr **Horapollons Hieroglyphica**

Prof. em. Dr. Heinz-Josef Thissen
Universität zu Köln

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **Bilingualism in Late Antique Egypt. What is Greek and what is Coptic**

Dr. Sofía Torallas Tovar
Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC) Madrid

17:00 Uhr **Die koptische Liturgie im Kontext der orientalischen Kirchen**

PD Dr. Heizgerd Brakmann
Universität Bonn

17:30 Uhr Abschlussdiskussion des Tages

Im Anschluss gemeinsamer Besuch des Archäologischen Museums (Sondervitrinen zur Spätantike)

Samstag, den 9. Juli 2011

9:00 Uhr **“Tausend Schrecken der Gesetze” (Nov. Sirm. 3)? Der Archimandrit Schenute, Kaiserrecht und Staatsgewalt in Oberägypten**

Prof. Dr. Johannes Hahn
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

9:30 Uhr **Meizon und meizoteros: Zwei Amtsträger im Spannungsfeld des Übergangs von byzantinischer zu arabischer Herrschaft. Terminologische und historische Überlegungen**

Lajos Berkes, M.A.
Universität Heidelberg/József-Eötvös-Collegium (Budapest)

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Opfer und Ritual: Bemerkungen zur religiösen Praxis in der Thebais zwischen Diokletian und Konstantin I.**

Prof. Dr. Stefan Pfeiffer
Technische Universität Chemnitz

11:30 Uhr **Christians in the Red Sea area in Late Antiquity: On the Arabic version of the “Martyrdom of Athanasius of Clysma”**

Prof. Dr. Juan Pedro Monferrer Sala
Universidad de Córdoba (Spanien)

12:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr **Qasr Ibrim in der Spätantike**

Dr. Jochen Hallof
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

14:30 Uhr **Beziehungen zwischen dem Niltal und dem Horn von Afrika in der Spätantike**

Prof. Dr. Francis Breyer
Universität Wien

15:00 Uhr **Das “Ende von Meroe”**

Prof. Dr. Angelika Lohwasser
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Abschlussdiskussion der Tagung